

Volksblatt

Das „Volksblatt“ erscheint mit täglichen Beilagen. (Kunst, Beilagen, Kinderfreund) sowie „Volk u. Welt“. Umfassung eingehender Manuskripten ist stets bei Rückporto willkommen. Das „Volksblatt“ ist das Publikationsorgan der genossenschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtliches Organ verschiedener Behörden. — Schriftleitung: Herz 42/44, Hofstraße zwei Treppen, Fernsprech-Anschluss 4667 Persönl. Auskunftserstellung mittags von 12 bis 1 Uhr

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2,— Mark einschließlich Zustellungsgebühr. Für Abholer 1,90 Mark. Postbezugspreis monatlich 2 Mk. ab Postamt ob. v. Postboten zugestellt 2,40 Mk.; bei direkter Entsendung an den Verlag 2,30 Mk. Anzeigenpreis 12 Pfg. im Anzeigen- und 60 Pfg. im Reklametexte d. Mittelmeer. — Hauptgeschäftsstelle: Herz 42/44, Fernruf 4806. — Zweigstelle Dr. Ulrichstraße 27. — Postfachkonto 26319 Götting

„Ein solches Lumpenpack soll man nun regieren, sie sind absolut nicht reif für die Verfassung.“

Diesen Ausspruch tat Wilhelm II. gegenüber dem deutschen Volke. Deutsche Männer und Frauen, schreit es hinaus in die Häuser, auf die Plätze und Straßen, daß das deutsche Volk in den Augen des letzten Kaisers nur Lumpenpack war. Von diesem „Lumpenpack“ verlangt der kaiserliche Deserteur allein Hunderte von Millionen Mark.

Habt Ihr Ehre im Leibe? Nun, so gebt ihm am 20. Juni die richtige Antwort: Keinen Pfennig diesem Menschen! Denkt an das hungernde Volk!

Fürstentum gesucht.

Das Hauptquartier des Kronprinzen sucht Statisten für einen Aufruf gegen die entschädigungslose Fürstentumseignung.

„Drei Schriftstücke an eine falsche Adresse.“

Jährigen Kultur. Verteidiger dieser Kultur sind aber letzten Endes der Delfer Schlossherr als Vorkämpfer der übrigen Fürstentumseignung und die ihn umgebenden früheren Hofstrazzen.

Berlin, 10. Juni. (Radiomebung.) Am Berliner Tagblatt veröffentlicht heute morgen unter dieser Überschrift der bekannte Dichter Walter von Wolow drei äußerst interessante Schriftstücke, die einen Einblick gewähren in die Agitation gegen den Fürstentum, wie sie vom Schloß Dels, dem Stabe des früheren Kronprinzen, getrieben wird. Aus dem ersten Schreiben, das Major von Mühlner, persönlicher Adjutant seiner kaiserlichen Hoheit des Kronprinzen, an von Wolow unter dem 3. Juni geschickt hat, und zwar im Auftrag des Generalbefehlshabers der Königlich Preussischen Armee, geht hervor, daß ein Aufruf zur Befestigung des Fürstentums acht Tage vor dem Fürstentum einen allgemeinen Aufruf ersetzen will. An der Spitze dieses Aufrufes stehen der völkerverfeindliche Abgeordnete Henze und der frühere Staatsminister Boden. Das zweite Schriftstück enthält den Wortlaut des geplanten Aufrufs. Darin wird wieder mit den bekannten Redensarten operiert, daß es beim Fürstentum nicht um die Vermögen der Fürsten geht, sondern „um die Grundanlagen unserer tausendjährigen Kultur“. Als „vaterländische Pflicht“ wird es hingestellt, der Abstammung fernzuhalten, was die Herren entfällt, die ihre Unterwürigkeit unter den Aufruf hergeben sollen, um ihm die nötige Wirkung zu sichern. Das sind zunächst sechs Herren der Deutschnationalen, ferner die völkerverfeindliche Partei, Scholz, Wacker, Kempe und Metzger, dann die Vertreter der vaterländischen Verbände vom Grafen v. Goltz bis zu Mächraun. Die Völkischen sind vertreten durch von Amin und Seiffert, die alte Armee durch von Lettow, von Madenfen und Seiffert. Die alte Armee durch von Lettow, von Madenfen und Seiffert. Die alte Armee durch von Lettow, von Madenfen und Seiffert. Die alte Armee durch von Lettow, von Madenfen und Seiffert.

Es ist anzunehmen, daß außer Wolow noch eine Reihe anderer Persönlichkeiten, die man für die Völkischen gewinnen will, ablehnen werden. Wir können uns beispielsweise leicht vorstellen, daß Siebermann als Fürstentumseignung, im übrigen bleibt es mehr als interessant, daß die Fürstentumseignung sich an seinen der wirklich Großen auf dem Gebiete der Diktatur gewandt hat. Man kann denken: Sudermann, Ebermann, Höder, Presser, Warnke, das sind keine Namen, mit denen man im geistigen Deutschland imponieren kann. Kein einziger Vertreter von tatsächlicher Macht ist darunter. Ein Beweis dafür, daß die wirklich großen Geister des neuen Deutschlands sich, wie erwartet, nicht dazu hergeben, die Rolle von Fürstentumseignung zu spielen, bzw. daß die Fürstentumseignung nicht wegen, den Völkischen der Wegweiser des Fürstentums zu sein, was Wolow zum Schluß nicht verstehen kann, hierher zu sehen, was Wolow zum Schluß nicht verstehen kann, hierher zu sehen, was Wolow zum Schluß nicht verstehen kann, hierher zu sehen.

Nach jeder seiner Aeste und seiner Glanz u. ich liebe nur das Volk, das arbeitet, völlig gleichgültig, ob es sich bürgerlich, adlig oder proletarisch nennt! Für mich haben Arbeit und wahre Liebe, die keine Einschränkungen kennt, allein Anspruch auf Achtung. Arbeit allein schafft und erhält Wohlstand, die Arbeitenden allein geben uns Zukunft, alle anderen verrotten in unheilvoller Seile.

Geht die Stimmlisten ein!

Ein misslangenes Ergebnis hatte eine in Hamburg zufällig angelegte Stichprobe auf die Möglichkeit der zum Fürstentumseignung ausliegenden Stimmlisten. Ein Hausverwalter in der Hamburger Neustadt prüfte die Stimmlisten für die Bewohner der von ihm verwalteten sieben Grundstücke nach. Er stellte dabei fest, daß in den Listen nicht weniger als 18 Personen aufgeführt waren, die zum Zeit verstorben, zum Zeit verstorben sind, davon einige vor zwei Jahren nach Amerika und einer nach England. Für die Grundstücke sind insgesamt knapp 100 Wahlberechtigte eingetragen. In das in diesem Fall um einen Verlust von rund 20 Prozent handelt.

Das Hamburger Beispiel muß für alle Genossen ein Ansporn sein, die Entzogenen der Wahlberechtigten ihres Kaufes genau zu überprüfen und dafür zu sorgen, daß nur die Namen der wirklich Wahlberechtigten in den Wahllisten verzeichnet. Denn bei dem Fürstentumseignung jede solche Entzogenung in den Wahllisten als eine Stimme gegen die Fürstentumseignung.

Matteotti.

Sam 2. Todestag Matteotti, 10. Juni 1926.

Von Wg. Dr. Wilhelm Ellenbogen.
In derselben Straße, wo im Jahre 1907 der Herzog von Gaudia auf Befehl seines Bruders Cesare Borgia erschlagen wurde, ist heute vor zwei Jahren, am 10. Juni 1924, unser edler Giacomo Matteotti auf Veranlassung Mussolinis ermordet worden. Man kann dies, selbst wenn man von zahlreichen anderen Beweisen, den Aussagen Cesare Borgia, den von objektiven Zeugen eingesehenen handschriftlichen Dokumenten usw. absteht, um so leichter behaupten, als die Häupter des Faschismus sich von der anfänglichen Entschuldigungsleistung, die sie angeht, bis zur rasend aufsteigenden Empörung der öffentlichen Meinung Italiens und der ganzen Welt befehlen ließen, inwiefern erfolgt und nach dem Auspruch Marinacci die volle Verantwortung für diesen Mord übernommen haben.

Der Mord ist nun ungesühnt geblieben, die Logik der Geschichte hat sich in diesen zwei Jahren vielmehr mit eiskerner Konsequenz weiter entwickelt. Der Faschismus ist auf dem Wege der Gewalt von Verbrechen zu Verbrechen fortgeschritten, der Mord ist an der Tagesordnung geblieben; er hat sich in den Er-



signifiven von Lucca, Brescia, Livorno, Florenz zu förmlichen Bolschewikusmordaktionen entwickelt; er hat seine Opfer nicht mehr bloß aus den Reihen der Sozialisten, sondern auch der bürgerlichen Freimaurer, Demokraten, Republikaner und Christlichsozialen; ein Stempel von Korruption breitet sich um die faschistischen Führer aus; der Parlamentarismus ist in Anarchie und Senat zur lächerlichen Frage geworden; die freien Gewerkschaften sind geschlagen und die schreckliche Komödie der „Legalen“ Gewerkschaften macht die Arbeiter zu völlig willen- und wehrlosen Sklaven des Unternehmertums; Hunderttausende von soulensenden Schmarotzern saugen am Mark des Staates, während überzeugungstreue Beamte, Advokaten und Journalisten tagtäglich an ihrem Leben und durch infame Geheime in ihrer Existenz bedroht sind; Millionen von manuellen und geistigen Arbeitern haben als Flüchtlinge das Land verlassen, um in der Fremde das kümmerliche und tärenbelebte Brot des Erlls zu essen; die Justiz ist zur feilen Zitrone freiwilliger Machtvollkommen geworden; der Rechtsboden des Staates ist in dem Maße, der durch jährlichen Schanden des Begriffs des modernen Rechts geschaffen hat, vollständig vernichtet worden. Remota iustitia, quid regnat nisi magna latrocinia? (Wenn der Rechtsboden beiseite ist, was bleibt übrig als ein großes Räuberwesen). Dieser Anspruch des H. Augustinus, das Gegenstück des bekannten Tages: Justitia regnum fundamentum (Gerechtigkeit ist die Grundlage der Staaten) steht heute über Italien geschrieben. Und das Regulus vierjähriger faschistischer Herrschaft, die sich doch rühmt, dazu beizutragen zu sein, den Glanz der Nation heller erscheinlich zu machen, ist somit, daß Italien heute wieder beim Jahr 1497 angelangt ist, also auf jenen tiefen mittelalterlichen Stufe der bürgerlichen Verfallung, was das niedrige und blutige Verbrechen Verdrängungsprinzip und Mittel der Politik war und es ist für alle, denen Italien als eine der Vollkommenheit der Menschheit begehrt ist ein tiefer Schmerz, daß dieses Land, zu dessen geistigen Schätzen alle geistig hochbegabten förmliche Bürgerfabriken veranfaßt haben, das die Geburtsstätte des Humanismus und der Renaissance, das die Mutter der europäischen Demokratie war, in der auch die große französische Revolution ihre Schule durchgemacht hat, auf das Niveau eines Balkanstaates herabgesunken ist, von dem man heute nur lernen kann, wie man genossenschaftliche Klassen ausplündert, Reaktionen und

Vereins-Kalender

der SPD, freien Gewerkschaften, geistlichen Vereinen...
Sekretariat der SPD, Halle
Dora 42/44, Holzgasse 2 Z.
Herrn 1028.

Halle

Verkehr...
Freitag, den 11. Juni, abends 8 Uhr.
Freitag, den 12. Juni, abends 8 Uhr.

Aus dem Bezirk

Verkehr...
Freitag, den 11. Juni, abends 8 Uhr.
Freitag, den 12. Juni, abends 8 Uhr.

Offentliche Volksermahnungen

Halle...
Freitag, den 11. Juni, abends 8 Uhr.
Freitag, den 12. Juni, abends 8 Uhr.

Freitag, den 11. Juni, abends 8 Uhr

Freitag, den 12. Juni, abends 8 Uhr.
Freitag, den 13. Juni, abends 8 Uhr.

Freitag, den 13. Juni, abends 8 Uhr

Freitag, den 14. Juni, abends 8 Uhr.
Freitag, den 15. Juni, abends 8 Uhr.

Freitag, den 15. Juni, abends 8 Uhr

Freitag, den 16. Juni, abends 8 Uhr.
Freitag, den 17. Juni, abends 8 Uhr.

Freitag, den 17. Juni, abends 8 Uhr

Freitag, den 18. Juni, abends 8 Uhr.
Freitag, den 19. Juni, abends 8 Uhr.

Freitag, den 19. Juni, abends 8 Uhr

Freitag, den 20. Juni, abends 8 Uhr.
Freitag, den 21. Juni, abends 8 Uhr.

Freitag, den 21. Juni, abends 8 Uhr

Freitag, den 22. Juni, abends 8 Uhr.
Freitag, den 23. Juni, abends 8 Uhr.

Freitag, den 23. Juni, abends 8 Uhr

Freitag, den 24. Juni, abends 8 Uhr.
Freitag, den 25. Juni, abends 8 Uhr.

Freitag, den 25. Juni, abends 8 Uhr

Freitag, den 26. Juni, abends 8 Uhr.
Freitag, den 27. Juni, abends 8 Uhr.

Freitag, den 27. Juni, abends 8 Uhr

Freitag, den 28. Juni, abends 8 Uhr.
Freitag, den 29. Juni, abends 8 Uhr.

Freitag, den 29. Juni, abends 8 Uhr

Freitag, den 30. Juni, abends 8 Uhr.
Freitag, den 1. Juli, abends 8 Uhr.

Freitag, den 1. Juli, abends 8 Uhr

Freitag, den 2. Juli, abends 8 Uhr.
Freitag, den 3. Juli, abends 8 Uhr.

Freitag, den 3. Juli, abends 8 Uhr

Freitag, den 4. Juli, abends 8 Uhr.
Freitag, den 5. Juli, abends 8 Uhr.

Freitag, den 5. Juli, abends 8 Uhr

Freitag, den 6. Juli, abends 8 Uhr.
Freitag, den 7. Juli, abends 8 Uhr.

Freitag, den 7. Juli, abends 8 Uhr

Freitag, den 8. Juli, abends 8 Uhr.
Freitag, den 9. Juli, abends 8 Uhr.

Freitag, den 9. Juli, abends 8 Uhr

Freitag, den 10. Juli, abends 8 Uhr.
Freitag, den 11. Juli, abends 8 Uhr.

Freitag, den 11. Juli, abends 8 Uhr

Freitag, den 12. Juli, abends 8 Uhr.
Freitag, den 13. Juli, abends 8 Uhr.

Freitag, den 13. Juli, abends 8 Uhr

Freitag, den 14. Juli, abends 8 Uhr.
Freitag, den 15. Juli, abends 8 Uhr.

Freitag, den 15. Juli, abends 8 Uhr

Freitag, den 16. Juli, abends 8 Uhr.
Freitag, den 17. Juli, abends 8 Uhr.

Freitag, den 17. Juli, abends 8 Uhr

Freitag, den 18. Juli, abends 8 Uhr.
Freitag, den 19. Juli, abends 8 Uhr.

Freitag, den 19. Juli, abends 8 Uhr

Freitag, den 20. Juli, abends 8 Uhr.
Freitag, den 21. Juli, abends 8 Uhr.

Freitag, den 11. Juni, abends 8 Uhr

Freitag, den 12. Juni, abends 8 Uhr.
Freitag, den 13. Juni, abends 8 Uhr.

Freitag, den 13. Juni, abends 8 Uhr

Freitag, den 14. Juni, abends 8 Uhr.
Freitag, den 15. Juni, abends 8 Uhr.

Freitag, den 15. Juni, abends 8 Uhr

Freitag, den 16. Juni, abends 8 Uhr.
Freitag, den 17. Juni, abends 8 Uhr.

Freitag, den 17. Juni, abends 8 Uhr

Freitag, den 18. Juni, abends 8 Uhr.
Freitag, den 19. Juni, abends 8 Uhr.

Freitag, den 19. Juni, abends 8 Uhr

Freitag, den 20. Juni, abends 8 Uhr.
Freitag, den 21. Juni, abends 8 Uhr.

Freitag, den 21. Juni, abends 8 Uhr

Freitag, den 22. Juni, abends 8 Uhr.
Freitag, den 23. Juni, abends 8 Uhr.

Freitag, den 23. Juni, abends 8 Uhr

Freitag, den 24. Juni, abends 8 Uhr.
Freitag, den 25. Juni, abends 8 Uhr.

Freitag, den 25. Juni, abends 8 Uhr

Freitag, den 26. Juni, abends 8 Uhr.
Freitag, den 27. Juni, abends 8 Uhr.

Freitag, den 27. Juni, abends 8 Uhr

Freitag, den 28. Juni, abends 8 Uhr.
Freitag, den 29. Juni, abends 8 Uhr.

Freitag, den 29. Juni, abends 8 Uhr

Freitag, den 30. Juni, abends 8 Uhr.
Freitag, den 1. Juli, abends 8 Uhr.

Freitag, den 1. Juli, abends 8 Uhr

Freitag, den 2. Juli, abends 8 Uhr.
Freitag, den 3. Juli, abends 8 Uhr.

Freitag, den 3. Juli, abends 8 Uhr

Freitag, den 4. Juli, abends 8 Uhr.
Freitag, den 5. Juli, abends 8 Uhr.

Freitag, den 5. Juli, abends 8 Uhr

Freitag, den 6. Juli, abends 8 Uhr.
Freitag, den 7. Juli, abends 8 Uhr.

Freitag, den 7. Juli, abends 8 Uhr

Freitag, den 8. Juli, abends 8 Uhr.
Freitag, den 9. Juli, abends 8 Uhr.

Freitag, den 9. Juli, abends 8 Uhr

Freitag, den 10. Juli, abends 8 Uhr.
Freitag, den 11. Juli, abends 8 Uhr.

Freitag, den 11. Juli, abends 8 Uhr

Freitag, den 12. Juli, abends 8 Uhr.
Freitag, den 13. Juli, abends 8 Uhr.

Freitag, den 13. Juli, abends 8 Uhr

Freitag, den 14. Juli, abends 8 Uhr.
Freitag, den 15. Juli, abends 8 Uhr.

Freitag, den 15. Juli, abends 8 Uhr

Freitag, den 16. Juli, abends 8 Uhr.
Freitag, den 17. Juli, abends 8 Uhr.

Freitag, den 17. Juli, abends 8 Uhr

Freitag, den 18. Juli, abends 8 Uhr.
Freitag, den 19. Juli, abends 8 Uhr.

Freitag, den 19. Juli, abends 8 Uhr

Freitag, den 20. Juli, abends 8 Uhr.
Freitag, den 21. Juli, abends 8 Uhr.

Freitag, den 21. Juli, abends 8 Uhr

Freitag, den 22. Juli, abends 8 Uhr.
Freitag, den 23. Juli, abends 8 Uhr.

Freitag, den 23. Juli, abends 8 Uhr

Freitag, den 24. Juli, abends 8 Uhr.
Freitag, den 25. Juli, abends 8 Uhr.

Freitag, den 25. Juli, abends 8 Uhr

Freitag, den 26. Juli, abends 8 Uhr.
Freitag, den 27. Juli, abends 8 Uhr.

Freitag, den 27. Juli, abends 8 Uhr

Freitag, den 28. Juli, abends 8 Uhr.
Freitag, den 29. Juli, abends 8 Uhr.

Freitag, den 29. Juli, abends 8 Uhr

Freitag, den 30. Juli, abends 8 Uhr.
Freitag, den 31. Juli, abends 8 Uhr.

Wulffs
ist das
Wolff
daher kaufen Sie bei mir
sehr billig
Auflegematten, dreiteilig, mit
Kell 43, 33, 29, 25, 19, 17,
Anlegematten, einfach, von Mk. 10, an
Chaiselungen Mk. 63, 53, 51, 44, 34,
Bett-Chaiselungen Mk. 140, 120, 110, 100,
Patentmatten Mk. 29, 25, 20, 18, 16, 11, 50
Metallbettstellen mit Patentmatten
Mk. 53, 50, 46, 40, 35, 31, 27, 23, 17,
Holzstellen Mk. 42, 40, 39, 32, 28, 25,
Kinderbettstellen aus Holz und Eisen
Mk. 45, 36, 34, 29, 26, 23, 21, 17,
Stoppdecken Mk. 35, 30, 29, 25, 19, 18, 15,
Dauendecken M. 190, 140, 125, 110, 98, 78, 68, 60,
Enorme Auswahl

Bettenhaus Bruno Paris
Kleine Ulrichstraße 2 - Eingang Kneipgasse - 2 Minuten vom Markt
Zahlungserleichterungen 3730

Allgemeiner Deutscher Beamtenbund
Sonnenabend, den 12. Juni, im "Volkspark".

Sommerfest
Die Mitglieder der angeschlossenen Organisationen mit ihren Angehörigen sind herzlich eingeladen.
Beginn 8 Uhr.

Kurhaus Wittekind
Gesellschaftsabend mit Tanz
Morgens, Freitags, abends 8 Uhr:
nur für Dauerkarten-Inhaber.

Walhalla
Die Edlereise spard Dir,
Besucht Du Rudolf Mohr hier!
Anna Müller-Lincke

Drisgrupp Halle
Alle Reichsbannermitglieder treffen sich an der
Wahlstätte in der Berggasse 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Familie Korke
Tageskasse ab 11 Uhr

Nähmaschinen
Fahrräder v. 55 Mk.
Kofmann
Leipzig Str. 27
am Turm. Tel. 4383.

Ufa-Theater Leipziger Straße
Ab morgen, Freitag, den 11. Juni:
Familie Schimek

Ufa-Theater Alte Promenade
Ab morgen, Freitag, den 11. Juni:
Charlie Chaplin

Kenia Desni
Seit dem "Walzertraum" der Liebhabung
des Publikums.

Goldrausch!
Der Film des Lachens unter Tannen, Ort
und Zeit der Handlung: Der Nordwesten
Alaskas in den Tagen des Goldrausches.

Dazu das große Beiprogramm
und die
Ufa-Wochenschau

Für die Bade- und Reisesaison 1926
Badehauben von 0,50 an
Schwimmhelme von 1,00 an
Schwimmkissen und -Gürtel von 2,50 an
Wasserspielbälle von 0,75 an
Reiserollen (inkl. Fabrik schönste Must.) von 3,00 an
Reisekissen (inkl. von 2,40 an
Schwammbeutel von 0,30 an
Gummischwämme von 0,50 an

Jugendliche haben Zutritt und zahlen
zu den ersten Nachmittagsvorstellungen
keine Preise.
Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr

Volkspark
Zug 110:
Kräftigen Mittagstisch
zu 75 Pfennig.

Landhaus-Saal
Jeden Freitag:
Der beliebte Tanzabend

Möbel
ohne
1 Pfg.
Anzahlung

Koch's Kunstspiele
Glänzenden Erfolg
erzielt alle durch das Konkurrenzlose
Programm
mit dem besten
Schachspiel
Iven Andersen
und die übrigen
Künstler.
Morgens, Freitags:
Keine Vorstellung
Sonntags:
Elfte-Tag!

Hormann Liebau
Halle a. S.
Mersburger Str. 22

Korn & Zöllner
Halle a. S., Brüderstraße 13, Tel. 376:
Ba. Wertgegen- zur Holzbearbeitung
Eisenwaren, gezeichnete Anlagen an
Möbel, Bierleiten, Portierergarnituren
Lederteile, Ratikeln.

Glas und Porzellan
zu äußerst billigen Preisen!

Glas
Glasteller, Haase-
Muster 80
Bierflasche, konisch 12 Glas 35
Sturzflasche m. Glas 35
Weinglas 35
Schüssel, extra groß 95

Porzellan, bunt
Kompostschalen . . . 150
Schokoladenteller . . . 1,35
schöner Dekore 1,35
Mokkatasche, modern
Kante 350
Schalensteine m. Untert. 350
Butterplatte mit Goldr. 950

Für Gastwirte
Milchgläser, massiv 80
Speiseplatte, groß 40
Zuckerschalen . . . 80
Obertasse, hohe Form 30
Portionskaffeekanne 58

Weißes Porzellan
Ober- u. Untertasse 100
Speiseplatte, Zuckerschalen 280
Mengen 4teilig . 580
Salzkassette, ockig, gr. 65
Kaffeekanne 1,35

Einleohapparat
m. Therm. u. 6 Spang,
stark verzinkt 5,50

Einleohapparat
m. Therm. u. 6 Spang,
stark verzinkt 5,50

Sobel
Stelnweg 45 Gr. Ulrichstr. 9

Für die Bade- und Reisesaison 1926
Badehauben von 0,50 an
Schwimmhelme von 1,00 an
Schwimmkissen und -Gürtel von 2,50 an
Wasserspielbälle von 0,75 an
Reiserollen (inkl. Fabrik schönste Must.) von 3,00 an
Reisekissen (inkl. von 2,40 an
Schwammbeutel von 0,30 an
Gummischwämme von 0,50 an

Jugendliche haben Zutritt und zahlen
zu den ersten Nachmittagsvorstellungen
keine Preise.
Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr

Für die Bade- und Reisesaison 1926
Badehauben von 0,50 an
Schwimmhelme von 1,00 an
Schwimmkissen und -Gürtel von 2,50 an
Wasserspielbälle von 0,75 an
Reiserollen (inkl. Fabrik schönste Must.) von 3,00 an
Reisekissen (inkl. von 2,40 an
Schwammbeutel von 0,30 an
Gummischwämme von 0,50 an

Jugendliche haben Zutritt und zahlen
zu den ersten Nachmittagsvorstellungen
keine Preise.
Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr

Für die Bade- und Reisesaison 1926
Badehauben von 0,50 an
Schwimmhelme von 1,00 an
Schwimmkissen und -Gürtel von 2,50 an
Wasserspielbälle von 0,75 an
Reiserollen (inkl. Fabrik schönste Must.) von 3,00 an
Reisekissen (inkl. von 2,40 an
Schwammbeutel von 0,30 an
Gummischwämme von 0,50 an

Jugendliche haben Zutritt und zahlen
zu den ersten Nachmittagsvorstellungen
keine Preise.
Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr

